

gerechnet, mußte es sich um einen ganz kapitalen alten Burschen handeln.

Eine Woche waren wir schon seinen enormen Spuren ‚errötend‘ gefolgt und hatten mehr als einmal seine noch dampfenden Riesenknödel in den Getreidefeldern gefunden, aber ihn selber noch nicht zu Gesicht bekommen. Riefen uns die Eingeborenen und versicherten, sie hätten ihn noch soeben gesehen, so war er doch jedesmal verschwunden, wenn wir kamen. Dann hieß es: Ja, er ist klug wie ein Mensch und weiß, daß ihr ihn verfolgt. Oder: Seid auf eurer Hut! Ihr denkt, ihr jagt ihn, und plötzlich jagt er euch!

Ich hatte einen Malariaanfall bekommen und lag klappernd vor Schüttelfrösten im Zelt auf meinem Feldbett. Bob pirschte in Begleitung einiger unserer besten Leute irgendwo auf den ‚Solitär‘ (Einzelgänger).

‚Bana, der große Elefant ist da!‘

Ich drehte mich um und schaute in das aufgeregt gienende Gesicht eines meiner Suaheliträger. Fieberte ich oder hatte ich mich verhöhrt? — ‚Was — wo!? —‘

‚Gleich hier am Lager steht er!‘

‚Donnerwetter!‘ Mit einem Ruck war ich aus dem Bett, das Fieber war vergessen. Ein tiefer Zug aus der Whiskyflasche stärkte die Lebensgeister. Ich schnallte den Patronengürtel um und griff nach der 7-mm-Mauserbüchse. Schade, daß Bob heute unsere beiden schweren Dickhäutergewehre mitgenommen hatte.

‚Hinter den Bäumen da muß er stehen, dort habe ich ihn eben noch gesehen‘ beteuerte der Suaheli, in die Richtung deutend, wo der Bach, an dem wir kampierten, eine Biegung machte.

Ich befahl dem Boy, im Lager zu bleiben und aufzupassen, daß niemand sich muckte; denn das kleinste Geräusch konnte mir jetzt den schlaunen Dickhäuter vergrämen. Lautlos pirschte ich mich in meinen leichten Segeltuchschuhen vorwärts. Es war völlig windstill, also schwierig genug, unbemerkt heranzukommen. Hohes Dickicht begann mir die Aussicht zu versperren. Doch plötzlich, keine fünfzig Schritt von mir ab, hörte ich den schnaufenden Atem und das unverkennbare Kollern der Eingeweide des Elefanten. Wenn das wirklich unser berühmter Einzelgänger war, dann hatte ich nichts zu winseln. Hätte ich nur die Elefantenbüchse da! —

Doch er durfte mir nicht entgehen. — Immer noch etwas näher! Verdammt! Ausgerechnet zieht gerade jetzt ein Windhauch aus meiner Richtung zu ihm rüber. Ein Paar riesiger Gehöre lüften über dem Dickicht, und suchend tastet der Greifer in die Luft. Eine verteufelte Sache, von einem sichern Gehirnschuß kann keine Rede sein. Entweder nimmt er mich im nächsten Augenblick an oder verschwindet auf Nimmerwiedersehen. Also Hals- und Beinbruch!

Der Schuß kracht — zugleich aber trompetet der Elefant markerschütternd zum Angriff, und lawinenartig poltert ein grauer Berg aus den Büschen mir entgegen. Diesen Ansturm mit meinem kleinen Kaliber aufzuhalten, war ausgeschlossen. Nicht einmal zum Anbacken blieb mir Zeit.

Flucht, schämliche Flucht! Ich rannte nicht, ich flog über den Boden! Vielleicht gelang es mir, bevor mein Verfolger mich erreichte, durch eine plötzliche Wendung hinter einen der mächtigen Bäume am Wege zu springen, und auf diese Weise von neuem zum Schuß zu kommen.

Da stolperte ich mitten im Lauf über eine Wurzel und landete mit einem Salto mortale in einem dichtbeistehenden Gebüsch. Ich rührte mich nicht. Und das war mein Glück. Es waren nur wenige Sekunden, die mich aber eine Ewigkeit dünkten. Jeden Augenblick glaubte ich in die Lüfte geschleudert oder zu Mus zertrampelt zu werden. Der Boden dröhnte unter den gewaltigen Tritten. Doch vorbei brauste der Koloß, mich fast mit seinen Säulen streifend. Deutlich spürte ich den Luftzug.

Ob er wohl umkehrt? — Instinktiv fasse ich nach meinem Gewehr; aber die Tritte verhallen. Ich richte mich auf und sehe den Elefanten dem Lager zustürmen, wo die Leute entsetzt auseinanderstieben. Jetzt ist er unbeschränkter Herr der Situation. Mein Zelt scheint's ihm besonders angetan zu haben, denn er packt's, schleudert's in die Lüfte, daß es herumsaust wie ein verunglückter Fallschirm. — Unverschämtheit, das sollst du mir büßen!

Im Nu war ich hinter der nächsten großen Schirmakazie und eröffnete auf über hundert Meter ein wohlgezieltes Schnellfeuer auf den Feind. Aber je mehr ich schoß, desto toller tobte das Monstrum